



An die  
Rundfunk und Telekom Regulierungs-GmbH  
Mariahilfer Straße 77-79  
A-1060 Wien

Wien, am 18.1.2006

**Betreff: F 1/05-21 Öffentliche Konsultation eines Maßnahmenentwurfes zur Änderung von Frequenznutzungsbedingungen**

Sehr geehrte Damen und Herren,

die ISPA als Interessensvertretung der österreichischen Internet Service Provider nimmt zum Entwurf einer Vollziehungshandlung im Verfahren F 1/05/21 wie folgt Stellung:

Die ISPA begrüßt grundsätzlich die Entscheidung der TKK zur Änderung der Frequenznutzungsbedingungen für den Frequenzbereich 26 GHz. Nachdem sich gezeigt hat, dass die bisherigen Nutzungsbeschränkungen (Verbot der Verwendung für die Verbindungen innerhalb des Kernnetzes) im Hinblick auf die effiziente Frequenznutzung und die Förderung des Wettbewerbs auf dem Zugangsmarkt nicht zielführend sind, hat die TKK diese folgerichtig aufgehoben.

Damit ermöglicht sie dem Lizenzinhabers einen weiteren Ausbau seines Netzes und fördert insgesamt den Wettbewerb auf dem Zugangsmarkt.

Aus Sicht der ISPA ist aber auch zu beachten, dass eine nachträgliche Änderung von Frequenznutzungsbedingungen eigentlich dem Prinzip der Rechtssicherheit widerspricht. Im konkreten Fall haben bestimmte Unternehmen eben wegen der bisherigen Nutzungsbeschränkung für den Frequenzbereich 26 GHz von einer Teilnahme an der Ausschreibung der Frequenz im Jahre 2001 Abstand genommen. Eine nachträgliche Änderung von Frequenznutzungsbedingungen sollte daher von der Regulierungsbehörde nur dann vorgenommen werden, wenn die gesamtwirtschaftlichen Vorteile gegenüber den Nachteilen aus der Verletzung des Vertrauensschutzes massiv überwiegen. Diese Abwägung sollte in der Begründung der Entscheidung stärker betont werden, da sonst die Gefahr besteht, dass in Zukunft unter Berufung auf die vorliegende Entscheidung allzu leichtfertig Frequenznutzungsbedingungen nachträglich geändert werden und für betroffene Unternehmen eine langfristige Planung unmöglich gemacht wird.

Mit freundlichen Grüßen,

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'K. Einzinger'.

Dr. Kurt Einzinger  
Generalsekretär